



# Schlaitdorf

Gemeinde mit Herz

## **Anbau Grundschule; Beschluss über die Vergabe der Bauleistungen**

**Gemeinderatsdrucksache**

**Nr. 38** ☒ **öffentlich**

**GR-Sitzung am 21.09.2026**

### Anlagen:

- Präsentation

### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt den Vergabevorschlägen des Architekturbüros Hüper-Plan und des Fachplanungsbüros Söllner für die ausgeschriebenen Gewerke zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Aufträge auf Grundlage der vorliegenden Vergabeempfehlungen an die jeweils wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben und die erforderlichen Auftragserteilungen vorzunehmen.

### Sachstand:

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage informiert die Verwaltung über den aktuellen Stand des Projekts „Erweiterung der Grundschule Schlaitdorf“ sowie über die nächsten zur Umsetzung erforderlichen Entscheidungen.

Das Architekturbüro „Hüper Plan“ hat gemeinsam mit den Fachplanern die Ausschreibung der Hauptgewerke erstellt und beschränkt ausgeschrieben. Dies betrifft circa 70 % zu erbringenden Leistungen. Die noch offenen Leistungen sind in roten Zahlen dargestellt (siehe Folie 8 Anhang Präsentation) und können im weiteren Verlauf vergeben werden. Für alle Gewerke gab es Rückmeldungen bis auf die Fenster. Wie bereits bei der Erneuerung der Fenster der Aussegnungshalle gestaltet sich auch hier das Erhalten eines Angebotes als herausfordernd, da die Firmen ausgelastet sind.

Ab Folie 11 ist die Angebotsübersicht der einzelnen Gewerke dargestellt. Zur Erläuterung der Tabelle wird beispielhaft „1. Rohbau“ eingegangen. Der Pfeil informiert, wie viele Firmen angeschrieben wurden. Der grün hinterlegte Haken gibt die Rückläufer bekannt, das rot hinterlegte „X“ zeigt auf, wie viele Firmen kein Interesse haben und das gelb hinterlegte „?“ die Firmen ohne Rückmeldung.

Auf Grundlage der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse konnte der Kostenanschlag gegenüber der bisherigen Kostenberechnung weiter konkretisiert werden. Der aktuelle Projektstand weist derzeit Mehrkosten von rund 6 % gegenüber der zuletzt vorgestellten Kostenberechnung auf. Diese Entwicklung bewegt sich nach Auffassung der Verwaltung angesichts der inzwischen deutlich höheren Planungstiefe und des aktuellen Marktumfelds in einem vertretbaren Rahmen. Gleichzeitig erhöht sich die Kostensicherheit des Projekts erheblich, da ein Großteil der Bauleistungen inzwischen auf Grundlage tatsächlich vorliegender Angebote bewertet werden kann.

Der Rahmenterminplan (Seite 15) stellt den zeitlichen geplanten Ablauf des Projekts bis zur Fertigstellung dar.

Das beauftragte Architekturbüro wird in der Sitzung den aktuellen Projektstand, die Ergebnisse der bisherigen Ausschreibungen sowie die weitere Vorgehensweise und Terminplanung erläutern.

Richter  
Bürgermeister